

ÄRZTE ZEITUNG

D 8877

Freitag/Samstag, 6./7. Oktober 2000

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 178, Jahrgang 19



Die Preisbindung für OTC-Produkte

könnte in Großbritannien bald fallen. Wettbewerbshüter fordern freie Preise. Anfang kommenden Jahres wird ein entsprechendes Gerichtsurteil erwartet.

Wirtschaft

Seite 27



In eine riesige Baustelle verwandelt

hat sich das Gelände der Uniklinik Magdeburg. 10 Jahre deutsche Einheit, in denen sich die Uni mit zur führenden Hochschule in Deutschland gemauert hat.

10 Jahre deutsche Einheit

Seite 28



„Wir werden nach wie vor gebraucht“

sagen die Missionarinnen der Nächstenliebe, deren Orden vor 50 Jahren von Mutter Teresa gegründet worden ist. In 124 Ländern ist der Orden heute aktiv.

Allgemeines / Kultur

Seite 31

Europäischer Gerichtshof

Richter kassieren EU-Verbot für Tabakwerbung

Hamburg (eb). Der Europäische Gerichtshof hat gestern eine EU-Richtlinie für unzulässig erklärt, die ein Werbeverbot für Tabakprodukte enthält. Gegen die 1998 verabschiedete Regelung hatte die deutsche Bundesregierung als einziger Mitgliedstaat geklagt – mit Erfolg. Die Auffassung der Richter bietet dem EU-Recht keine ausreichende Grundlage für ein derartiges Verbot. Die Richtlinie sollte sein, die Regelungen für Tabakwerbung EU-weit zu vereinheitlichen. Die Rege-

Arzneimittelbudget und Kollektivregreß

Entwarnung für Ärzte in Mecklenburg – Hamburg kürzt das 2000er Budget

Hamburg/Schwerin (di). Aufatmen an der Ostsee, Entsetzen in Hamburg: Unterschiedliche Entwicklungen beim Arznei- und Heilmittelbudget bringen die Ärzte in der Hansestadt in eine Zwangslage, während ihre Kollegen in Mecklenburg-Vorpommern von Regreßängsten vorerst befreit sein dürften.

Die erfreuliche Nachricht: Das Sozialministerium in Mecklenburg-Vor-

gelassenheit der vergangenen Wochen vorbei. Das Schiedsamt legte für das Jahr 2000 ein Arznei- und Heilmittelbudget fest, das rund 105 Millionen DM unter den Ausgaben des Vorjahres liegt. Mit 887 Millionen DM Gesamtbudget blieb man sogar noch unter dem 99er Budget von 894 Millionen DM. Was die Ärzte besonders ärgert: Das Schiedsamt hält eine fünfprozentige Kürzung bei



Löwenherzen werden immer besser